

[Lokalnachrichten] : Niederlande

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieber Leser,

In der letzten Nummer erschien ein Aufruf für einen Redaktions-Kollegen. Wir sind jetzt in der glücklichen Lage, Ihnen schon in dieser Ausgabe berichten zu können, dass wir zwei junge Mitarbeiter dafür gefunden haben.

Herr S. Zürcher aus Zaandam wird in Zukunft sich mit der Werbung der Inserate und deren Ausföhrung befassen. Wir hoffen sehr, dass der schon früher gemachte Appell an Inserenten, die durch ihre Aufträge die Entfaltung unserer Zeitschrift ermöglichen, weiterhin berücksichtigt und Herr Zürcher somit kräftig in seinem Bestreben unterstützt wird.

Herr Kollege P. Stalder aus Deventer hat bereits eine neue Idee verwirklicht und seinen Beitrag auf der « Jugendseite » finden Sie in diesem Blatt. Er wird sich um diesen Teil kümmern und wir möchten, dass alle Jungen und Jungendlichen sich daran beteiligen, damit Herr Stalder bei der Gestaltung einer neuen Rubrik Erfolg hat.

In diesem Sinne sind für alle Holland-Seiten Beiträge und Anregungen willkommen, um den « Schweizer Kurier » das werden zu lassen, was er sein will : ein Medium, das an alle und von allen etwas zu sagen hat.

Inhaltsverzeichnis der Lokalnachrichten

- Seite 3 Was in Holland anders ist.
Bildende Künstler
- Seite 4 Schweizer Adressen
Kulturelle Veranstaltungen.
- Seite 5 ZWITSERLAND door
Leonhard Huizinga.
- Seite 6 Winterzyklus 1972-73 des
Schweizerklubs Amsterdam.
- Seite 7 Jugendseite.
- Seite 8 Besuch des « Museum van
Oudheden » in Leiden.

WAS IN HOLLAND ANDERS IST

Unter dieser Rubrik frugen wir unsere Leser und Leserinnen, ihre Eindrücke zu schreiben über das, was in Holland anders ist.

Leider erreichten uns nur ein paar Zuschriften. Aus dem Eingesandten von Herrn Dr. E. Staudt und Frau H. Gabriel wollen wir einige Stellen publizieren.

Hoffentlich wird für die nächste Nummer die Ernte ergiebiger sein.

« Das holländische Volk ist ein « häusliches » Volk und ist dafür auch bekannt. Der Holländer liebt seine Wohnung und schätzt darin das Familienleben sehr hoch. Jedem Schweizer, der sich in Holland niederlässt, fällt nach kurzer Zeit der Unterschied, zur Schweiz, im gesellschaftlichen und familiären Leben auf. Etwas erstaunt stellt er fest, dass der Holländer seine Wohnung in gastfreundlicher Weise Freunden und Bekannten offen stellt. Die Geselligkeit wird im eigenen Heim gepflegt. Der Inlandschweizer dagegen ist in dieser Beziehung viel geschlossener.

Es ist auffallend, dass die holländische Gastfreiheit dem erstaunten Schweizer nach kurzer Zeit so gut gefällt, dass er diese Verhaltensweise sofort übernimmt und mit seinen holländischen und schweizerischen Bekannten auf holländische Weise umgeht, wobei das « kopje koffie oder thee » neben dem « borrel » die bekannte Rolle übernimmt, und dies alles ohne weitere Umstände für die Hausfrau. Die zurückhaltende Art der Kontakte in der Schweiz findet der Hollandschweizer bald ungesellig und es ist schade, dass man diese im Inlande so wenig zu pflegen versteht. » Dr. E. STAUDT.

« Die Holländer sind sehr aufmerksam, liebenswürdig und dankbar für alles, was die Schule bietet und auch für die persönlichen Kontakte. Oft ist man bei ihnen zu Hause eingeladen und nichts übertrifft die holländische Gastfreundschaft.

Die Schweizer werden hier sehr geschätzt. Leider aber klagen die Holländer im Ausland öfters, dass sie in der Schweiz nicht akzeptiert werden, sie werden nur zögernd als vollwertige Glieder in die Gemeinschaft aufgenommen, fühlen sich Fremde- so wie Italiener oder andere Gastarbeiter. Ich dagegen fühle mich hier ganz zu Hause. Was ich vermisse ist das Stimmrecht, doppelt fühlbar, da es beim Stimmen immer ein Stimmbureau in meinen Schulgebäuden gibt. »

« Ik houd van Nederland en zijn bevolking en vooral zijn lieve kinderen. Graag noem ik Nederland mijn « moederland », want zovele jaren mocht ik voor de kleuters één moeder zijn. Maar Zwitserland blijft mijn dierbaar « Vaderland » en het is altijd weer een nieuw genot af en toe daar terug te keren en de schoonheid van dit unieke land in mij op te nemen, mee te nemen naar onze polders en platte landen. »

Frau H. GABRIEL.

Wir haben grosse Erfahrung
mit Reformartikeln

Unser Assortment wächst
schnell



Spezialitäten sind u.a

Dr. Vogel

Medikamente, Nahrungsmittel
und Kosmetik

Dr. Hauschka

biol. dyn. Kosmetik

Weiter führen wir auch

Frisia Produkte

für Torten u.s.w.



Drogerie «Valkenbos»

Weimarstraat 248

DEN HAAG

Tel. 070 - 39 59 45

Wir nehmen auch
fernmündliche Aufträge an.

BILDENDE KÜNSTLER

Der Aufruf an in Holland wohnende Schweizer, die ihre Werke an einer Ausstellung zeigen möchten, hat guten Anklang gefunden. Es hat sich erfreulicherweise eine überraschende Anzahl Künstler gemeldet und wir können eine grosse Vielfalt von Werken erwarten in : Bildhauerkunst, Malerei (Oel- und Wasserfarben), Modezeichnen, Graphik, Steinhauerei, u.s.w. Wir sind überzeugt, dass dies ein vielversprechender Anlass werden wird.

Interessenten, die die Anzeige im letzten Kurier nicht gelesen haben, aber dennoch daran teilnehmen wollen, haben immer noch die Möglichkeit, sich bei Frau Klee zu melden.

Adresse : Schapendrift 40, Laren (NH),
tel. 02153 - 66 95.

Schweizerische Vertretungen in den Niederlanden Botschaft

Lange Voorhout 42 - Den Haag
Tel. : 070 - 11 74 58 - 11 74 59

Sprechstunden :

10 - 12 Montag bis Freitag.

Generalkonsulate

Joh. Vermeerstraat 16 - Amsterdam

Tel. : 020 - 79 76 26

Sprechstunden :

10 - 12 Montag bis Freitag.

Parklaan 34 - 3002 Rotterdam

Tel. : 010 - 36 69 16

Sprechstunden :

10 - 12 Montag bis Freitag.

Schweizervereine in den Niederlanden

SCHWEIZERKLUB DEN HAAG

Präsident : Herr Dr. P. Bitterli
Schoutenstraat 15 - Den Haag
Tel. : 070 - 24 52 46

Sekretärin : Frau H. Vogels-Felder,
Laan van Poot 452 - Den Haag
Tel. 070 - 68 06 19

SCHWEIZERKLUB AMSTERDAM

Präsident : Herr H.A. Klee,
Schapendrift 40 - Laren NH
Tel. 02153 - 66 95 — 020 - 22 20 33 (bureau)

Sekretär : Herr W. Girardet,
Ruimzicht 210 - Amsterdam-Osdorp
Tel. 020 - 19 51 59 — 020 - 79 76 26 (bureau).

SCHWEIZERKLUB ROTTERDAM

Präsident : Herr Ricardo Knapp,
Mariniersweg 27b - Rotterdam
Tel. : 010 - 12 60 75 - 11 92 40 (bureau)

Sekretärin : Frau L. Schaad-Denner
Voorschoterlaan 119 - Rotterdam
Tel. : 010 - 12 36 46

SCHWEIZERKLUB UTRECHT

Präsident : Herr C. Fiscalini,
Joh. de Wittstraat 8bis - Utrecht
Tel. : 030 - 31 32 64

Sekretärin : M^{me} J.A. Voorn-Aucklin,
Fred. Henrikstraat 137 - Utrecht
Tel. : 030 - 51 38 53

SCHWEIZERKLUB GELDERLAND-OVERIJSSSEL

Sekretärin : Frau M. Dekens-Meli,
Zoomweg 2 - Wageningen
Tel. : 08370 - 13 9 45

In allen Schweizerklubs sind Gäste willkommen. Ueber die unverbindliche Teilnahme an Veranstaltungen orientieren Sie gerne die obengenannten Sekretärinnen.

SCHÜTZENSEKTION HOLLAND

Die nachstehend genannten Herren geben ev. Interessenten gerne Auskunft über das Schiessprogramm 1972 :
Herr L. Stadelmann, c/o v.d. Eenden,
Toulonselaan 29 - Dordrecht
Tel. : bureau 01850 - 379 44 (Präsident).

Herr M. Eberle,
Brigantijnstraat 54d - Rotterdam 7
Tel. : 010 - 15 57 81

Herr P. Marti,
Chrysantenstraat 47 - Drunen
Tel. : 04163 - 26 30

Solidaritätsfonds

Frau L. Schaad-Denner,
Voorschoterlaan 119 - Rotterdam 16
Tel. 010 - 12 36 46.

Philatelisten

Schweizer sind als Mitglieder beim « Studieclub Postzegels Zwitserland » willkommen. Auskünfte gibt gern :
Frau B. Mossel-Rodel,
Paulus Potterstraat 2 - Utrecht
Tel. 030 - 51 16 75.

Veranstaltungen der Schweizerklubs

AMSTERDAM

13. Oktober

20.00, in der Kantine des Maggi-Fabrikgebäudes am Haarlemmerweg : Vortrag von Herrn Generalkonsul E. Homberger über seine Erlebnisse in Korea.

Anschliessend : Ausserordentliche Generalversammlung.

10. November

20.00, in der Kantine des Maggi-Fabrikgebäudes am Haarlemmerweg : Lottobabend.

23. November

20.15, im Goethe-Institut,
Herengracht 498, Amsterdam : Film- und Diskussionsabend « Wir und die Schweiz », mit Film « Braccia si, uomini no ».

10. Dezember

Weihnachtsessen (Details noch nicht festgelegt).

17. Dezember

14.00, Hotel « Slotania » : Kinderweihnachten.

DEN HAAG

13. Oktober

Bernerplatte-Essen.

15. November

Besuch des Gemeentemuseums
Den Haag.

16. Dezember

Weihnachtsfeier.

GELDERLAND-OVERIJSSSEL

21. oder 28. Oktober

Oktoberfest in Ommen bei Fam. Ruys-Meier.

Anmeldungen : Frau M. Dekens-Meli,
Sekretärin Schweizerklub.

16. Dezember

Weihnachtsfest im Hotel « de Hoofdige Boer » in Almen, 17.00 Uhr.

Anmeldungen : Frau M. Dekens-Meil,
Sekretärin Schweizerklub.

Weitere Programmhinweise der Schweizerklubs Den Haag, Rotterdam und Utrecht liegen bei Blattabschluss nicht vor.

Kulturelle Veranstaltungen, die wir für Sie aufgezeichnet haben

HAARLEM

1.8 - 3.12.'72

Ausstellung « Devotie en bidprentjes » aus dem 17. bis Anfang 20. Jahrhundert. Bisschoppelijck Museum, Jansstraat 79. Di - Sa 10-12.30 und 14-17 - So 14-17.

DELFT

21.9 - 11.10.'72

24. Alte Kunst- und Antikbörse. Museum « Het Prinsenhof », Agathaplein.

ENSCHDEDE (O)

6.10 - 15.10.'72

Herbstschmuck 72. Ausstellung Herbstblumen. Rijksmuseum Twente, Lasondersingel 129.

LAREN (NH)

7.10 - 15.10.'72

Herbstflora. Singermuseum, Oudedrift.

GRONINGEN

21.10 - 3.12.'72

Ausstellung Deutsche Romantik. Groninger Museum, Praediniussingel 59.

DELFT

bis einschl. 31.10.'72

Ausstellung : Batik auf Java, damals und heute.

Etnografisch Museum, St.-Agathaplein 4 - tägl. 10-17. So 13-17.

ENKHUIZEN

bis einschl. 31.10.'72

Geschichte der Stadt ; Gemälde u.s.w. Zuiderzee Museum.

Mo - Sa 10-17 - So 12-17.

AMSTERDAM

9 - 10.12.'72

Internationale Katzensausstellung Rai-Gebäude, Europaplein 8.

17.10 - 4.11.'72

Ausstellung : Œuvres de Rouault. Maison Descartes, Vijzelgracht 2A.

LEIDEN

bis einschl. 26.10.'72

Tierleben in Suriname, Rijksmuseum.

Mo - Sa 9.30-16.30.

bis einschl. 7.1.'73

Ausstellung Fai-La : Segeln auf der Südsee.

Volkenkundig Museum.

Mo - Sa 10-17 - So 13-17.

VORTRAG Dr. WERNER KAEGI

Das Goethe-Institut berichtet uns, dass der Schweizer Musikwissenschaftler und Komponist Dr. Werner Kaegi, Zürich, am 19. Oktober um 20.15 Uhr im Toneelmuseum, Herengracht 168, Amsterdam, einen Vortrag zum Thema « Musik und Sprache » halten wird. Diese Veranstaltung wird vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit der Stichting Gaudeamus organisiert.

WERNER KAEGI, Dr. phil., geb. 1926 in Uznach SG. Studierte Musik und mathematische Logik in Zürich, Basel, Heidelberg und Paris. Nach vieljähriger Mitarbeit am Centre de Recherches sonores der Radio Suisse Romande in Genf seit 1971 Dozent am Instituut voor Sonologie der Reichsuniversität Utrecht.

Aufführungen seiner instrumentalen und elektronischen Kompositionen an zahlreichen Festivals wie Internat. Musikfestwochen Luzern, Festival d'Avignon u.a. Komponierte die elektronische Musik für den Armeepavillon an der Expo '64 in Lausanne und auch für den Schweizer Pavillon an der Weltausstellung 1970 in Osaka, Japan. Verfasser des Buches : « Wat ist elektronische Musik », das 1967 in Zürich erschienen ist, sowie zahlreicher theoretischer Schriften. Erhielt 1971 ein Forschungsstipendium des Schweizer Nationalfonds zugesprochen.

Wir haben bereits einige Proben gedruckt von Schweizern, die etwas über Holland zum Besten gaben.

Nun bringen wir einen Artikel eines bekannten holländischen Schriftstellers, der dies auf eine solch originelle Weise tat, dass wir uns nicht an eine Übersetzung wagten.

ZWITSERLAND

door

Leonhard Huizinga

Terwijl de Nederlandse Tweede Kamer zich blijkbaar alleen maar kan bezighouden met kritiek op het beleid van mogendheden die eenvoudig om ons lachen, blijft het kleine Zwitserland waakzaam en op eigen aard bedacht.

Terwijl in Nederland door politici die lang niet allemaal nieuw-links zijn, een klimaat wordt geschapen, dat steeds kouder is voor een broodnodige militaire zelfverdediging, staat in het kleine Zwitserland iedere, militair voortreffelijk getrainde burger elk moment van de dag of de nacht klaar zijn plicht te doen in geval van oorlog.

Terwijl de Nederlandse Landmacht geen oefeningen kan houden in groter verband, omdat de volksvertegenwoordiging zo nodig moet laten zien dat recreatie vóór de verdediging van de vrijheid gaat en daarom het leger

zonder voldoende oefenterrein laat zitten, om niet te zeggen in de kou laat staan, houdt het kleine Zwitserland in het hartje van de winter in sneeuw, mist en ijs indrukwekkende manoeuvres. 30.000 man met 284 tanks, 6.000 andere voertuigen op de been. 55 moderne vliegtuigen in de lucht. Midden in het wintersportseizoen in een land dat één groot recreatiegebied is. Zijn er Zwitsers die zich aan hun opkomstplicht proberen te onttrekken? De chef-kok van het chique hotel die « niet gemist » kan worden? De ski-leraar die er drie weken broodwinning en bovendien vertier bij inschiet?

Geen sprake van. Ten eerste beschouwt een Zwitser het als een schande, ook maar een fractie van zijn militaire plicht te verzaken, en ten tweede... hij zou het eens moeten proberen!... Terwijl in Nederland de Griekenjager Van der Stoel alles doet om de Griekse voorpost van de Nato uit te bannen, bouwt het neutrale Zwitserland steeds verder aan een leger dat een waarachtig « volksleger » is en de bewondering van de hele wereld geniet.

Men doet meer in Zwitserland dan manoeuvres houden die het uiterste van manschappen en officieren vergen. Men bereidt zich ook geestelijk en materieel voor op het ergste dat dit kleine vrijheidlievende volk overkomen kan ondanks zijn traditionele neutraliteit.

leder huisgezin heeft van hogerhand nauwkeurige richtlijnen ontvangen voor te treffen voorzieningen in geval van oorlog, inclusief het aanleggen van voedselvoorraden voor een tijd van twee maanden.

Alle gebouwen, wooncomplexen, kantoren, enz., die door particulieren of instellingen worden neergezet, moeten atoomvrije schuilkelders hebben met luchtverversingsapparaten, levensmiddelen, eerstehulpbenodigdheden, kortom : met alles wat men nodig heeft om « te overleven ». Dat moet door de eigenaren worden betaald en in overleg met het Departement van Defensie uitgevoerd. De Zwitser is n.l. vastbesloten om « te overleven »!

En bij ons?

Nato-kringen ramen dat de Russische soldaten driemaal zo goed geoefend zijn als de Nederlandse jongens. Men schat — in geval van een conflict — de kansen voor de Nederlandse soldaat om « te overleven » op NUL!

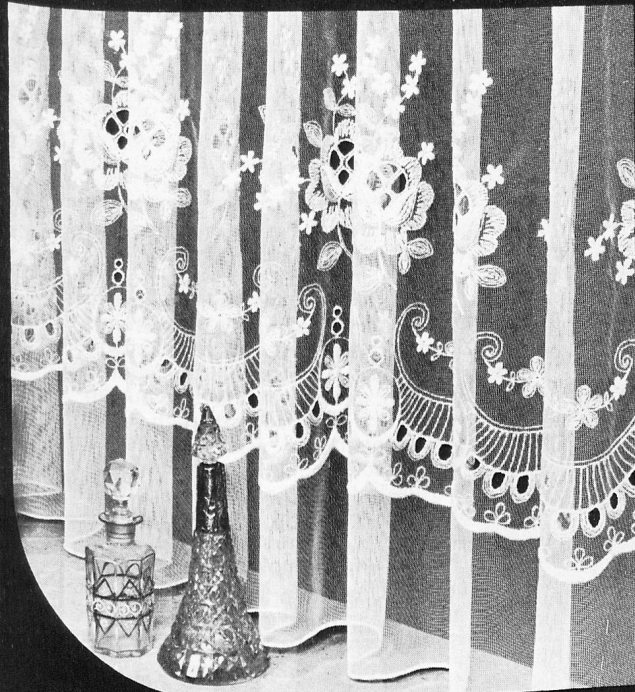
Weet U hoe lang het duurt bij een mobilisatie in Zwitserland tot iedere officier en soldaat bij zijn onderdeel is?... Twee uur!

Maar ja, om « te overleven » moet men er ook iets voor « over hebben »!

Der Zeitung « De Telegraaf » entnommen, mit Dank an Herrn H. Goeman-Borgesius, Chefredakteur.

EGGER international

Hollands-Zwitserse Borduurfabriek Egger N.V. Almelo.



young
home

EGGER stellt prachtige Gardinen sowohl für modern wie für mit Stilmöbeln eingerichtete Wohnungen her.

Gardinen mit schöner Original-Schweizerstickerei, aber auch die fabelhafte neue "young home"-Kollektion in zahlreichen schönen Farben mit bunt aufgestickten Mustern. Gardinen, die Sie wirklich einmal kennenlernen sollten!

Diolen ultra[®]
— controlled quality —

WINTERZYKLUS 1972/73 DES SCHWEIZERKLUBS AMSTERDAM



Sie sind Teil der Umwelt
Die Schweiz ist Teil der Umwelt
Wie sehen Sie sich und Ihre Umwelt ?

Viele junge Schweizer Filmkünstler
haben sich mit diesen Themen auseinandergesetzt.

Der Schweizerklub Amsterdam zeigt Ihnen
— und lädt dazu auch Interessenten anderer Schweizerklubs in den Niederlanden ein —
an vier Abenden einige neue und neueste Filme zu den folgenden Hauptthemen :

- 23. November 1972 . . . *WIR UND DIE SCHWEIZ (1. Teil)*
- 18. Januar 1973 *WIR UND DIE SCHWEIZ (2. Teil)*
- 8. Februar 1973 *WIR UND UNSERE UMWELT*
- 8. März 1973 *SOLL UND MUSS DAS HEUTIGE LEBEN ÄNDERN ?*

Beginn jeweils 20.15 Uhr, freier Eintritt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Besucher dieser Abende,
sich im voraus telefonisch beim Sekretär des Schweizerklubs Amsterdam,
Herrn Girardet, anzumelden (020) 79 76 26.

Nach den Filmvorführungen ist Gelegenheit zur Diskussion.

Die Abende finden statt im Goethe-Institut, Herengracht 498, Amsterdam (Ecke Herengracht/Vijzelstraat),
welches uns Räumlichkeiten und seine Dienste zur Verfügung stellt.

Erreichbar am Central Station mit Tram 16 - 24 - 25.



Mittelpunkt des ersten Abends (23. November 1972) ist der Film

BRACCIA SI, UOMINI NO

Autoren : **Peter Ammann**, geb. 1931 in Zürich. Studierte Musikwissenschaft und analytische Psychologie. Seit 1966 in Rom. 1967 - 69 Regieassistent von F. Fellini (Episode « Toby Dammit », TV-Special « A director's notebook », « Satyricon »). Filme : 1970 BRACCIA SI, UOMINI NO, 1971 « Les Neinsager » (Produktion : Télévision de la Suisse romande). — **René Burri**, geb. 1933 in Zürich. Fachklasse für Photographie unter Hans Finsler. Freier Fotojournalismus für schweizerische und internationale Zeitschriften. 1958 Mitglied der Photographen-Gemeinschaft Magnum. Seit 1965 Filmarbeit, u.a. Fernsehfilm « The two faces of China » für BBC London. Dokumentar- und Industriefilme in Amerika und der Schweiz.

Der Film : Am 7.6.1970 hatten die stimmberechtigten Schweizer über die von J. Schwarzenbach und seiner Bewegung lancierte « Initiative gegen die Überfremdung von Volk und Heimat » abzustimmen.

« Braccia si, uomini no » (Arbeitskräfte ja, Menschen nein) ist ein Dokument zur Auseinandersetzung um die Überfremdungsinitiative und das Problem der Fremdarbeiter. Der Film wurde zwischen Ende April und dem 7. Juni 1970 gedreht, als der Abstimmungskampf seinen Höhepunkt erreichte und die Schweiz zu einem einzigen, grossen Diskussionsforum wurde, in dem jedermann sich mit der Frage der ausländischen Arbeitskräfte und der sogenannten Überfremdung auseinandersetzte. Es war, als sei das Land in seinem Dornröschenschlaf gestört worden. Eine Schicht von Ausländern, die mehr als 15 % der Gesamtbevölkerung ausmacht und fast nur die sogenannten « niederen » Arbeiten verrichtet, stellt die Schweiz als Nation und Demokratie in Frage.

Preise, Vorführungen : Qualitätsprämie 1970 / Nyon 1970 (Prix spécial du Jury) / Festival dei Populi Florenz 1970 / Festival Porretta 1971 / Stadt Zürcher-Filmpreis 1971.

JUGENDSEITE

Liebe, junge Leser,

Vor etwa zwei Monaten traf ich in einem Café in Arnhem die Chefredaktorin, Frau A. Sommer, aus Oosterbeek.

Ihr werdet sicher staunen über das, was an diesem regnerischen Nachmittag bei unserem Gespräch herauskam: Der Schweizer Kurier von Holland bekommt eine Jugendseite, die ich von nun an gestalten werde und natürlich hoffe, bei den Jungen und jung Gebliebenen Anklang zu finden.

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Peter Stalder; ich bin in Bern geboren und arbeite als Elektromonteur in einem elektro-technischen Betrieb in Apeldoorn. Ich bin gut ein Jahr hier in Holland und es gefällt mir bestens.

Ich möchte mit meiner neuen Aufgabe beim Schweizer Kurier probieren, den Kontakt zwischen jungen Schweizern in Holland etwas zu fördern. Darum habe ich im Sinn, noch dieses Jahr ein Schweizerjugendtreffen zu organisieren; aber das kann ich nur mit Eurer Zusammenarbeit machen. Ich sollte dann wissen, wo das Treffen stattfinden muss, wobei mir am besten ein zentraler Ort dazu geeignet erscheint. Ich möchte auch einen grossen Saal zur Verfügung haben und ich sollte natürlich auch wissen, wie viele man erwarten könnte.

Ihr seht, dass das ziemlich Arbeit und Zeit benötigt und dafür möchte ich Euch anspornen, um mitzumachen.

Könnt Ihr mir vielleicht Anregungen und Vorschläge geben? Ich wäre froh, Menschen zu finden, die mitmachen

wollen! Im voraus danke ich für Eure Mitarbeit recht herzlich. Meine Adresse findet Ihr unten an der Seite.

Nun noch zu einem andern Thema; ich habe von verschiedenen Schweizern gehört, dass sie so gerne wieder einmal in die Schweiz fahren möchten aber einfach für die teure Bahnfahrt oder Flugreise das Geld nicht aufbringen könnten. Nun habe ich mir überlegt, dass zur Lösung dieses Problems einiges getan werden könnte. Wenn Schweizer mit einem halbleeren Auto

in die Schweiz fahren und mir vorher die Zeit ihrer Abreise mitteilen würden, könnte ich die Adressen weiter vermitteln an solche Leute, die gerne mitfahren würden. Dies wäre doch ein Dienst am Nächsten. Also, wenn es so liebe Menschen gibt, die noch Lands-genossen mitnehmen könnten nach der Schweiz, dann bitte schicken Sie mir eine Briefkarte mit Adresse und Reisezeit! Das gilt ebenfalls auch für diejenigen, die gerne mitfahren möchten. — So probiere ich dann dies Puzzelspiel zu lösen und alles zu regeln.

Kinder, sagt es den Eltern, und Eltern sagt es den andern Landsleuten die Ihr kennt, damit der Plan verwirklicht werden kann. Macht Ihr mit? Oké!

Nun noch zum Preisrätsel, das ich in jeder zweiten Nummer erscheinen lasse und dessen Lösung von nun an immer drei schöne Preise verspricht. Auf alle Fälle wünsch ich Euch viel Spass beim Schreiben und Puzzeln und hoffe, etwas von Ihnen zu hören. Für dieses Mal ist unsere erste Seite voll geworden. Das genügt bis zum nächsten Schweizerkurier.
Euer P. Stalder.

RESTAURANT SCHWEIZER-STUBE

EIBERGEN/Gld.
Tel. 05454-2149

Das Spezialitäten-Restaurant vom Achterhoek bietet Ihnen täglich ca. 30 Spezialitäten

Haus-Menu fl. 8,— inkl.
Küche geöffnet
von 12.00 bis 23.00
Mittwochs geschlossen

Grosser Parkplatz

Eig. Peter Müller
Chef de cuisine

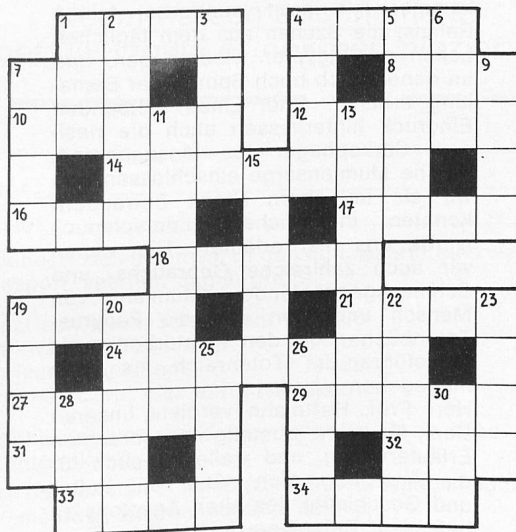
Nächste « Schweizer Kurier »

- Nr 5 Anfangs Dezember 1972
Redaktionsschluss in Holland
28 Oktober 1972.
Nr 6 Mitte Februar 1972
Redaktionsschluss in Holland
12 Januar 1973.

PREISRÄTSEL

Waagrecht :

- 1 Zeitalter.
- 4 Haarwuchs.
- 7 Gebirge in Deutschland.
- 8 El. geladenes Atom.
- 10 Körperorgan.
- 12 Ankerplatz vor dem Hafen.
- 14 deutscher Heiliger Ordensstifter 1085 - 1134.
- 16 griechischer Kriegsgott.
- 17 massloses Begehren.
- 18 Wertpapier.
- 19 Empfindungsvermittler.
- 21 weibliche Verwandte.
- 24 öffentliche Gärten.
- 27 herrschaftlicher Diener.
- 29 schweizerischer Kunstmaler gest. 1941.
- 31 Nebenfluss des Meta in Kolumbien.
- 32 griechischer Buchstabe.
- 33 Muse der Geschichte.
- 34 Bergstock der Auvergne in Mittel-frankreich.



Senkrecht :

- 1 Orientalischer Männername.
- 2 Flachland.
- 3 Adverb.
- 4 Dorf im Kanton Bern.
- 5 Stadt in Italien.
- 6 Lebensende.
- 7 weiblicher Vorname.
- 9 Wasseruntiefe.
- 11 Fluss im Tirol.
- 13 unterworfen.
- 15 tschechischer Schriftsteller gest. 1922.
- 19 Salzlösung.
- 20 polnische Stadt.
- 22 Wiesenfläche.
- 23 ital. Fürwort.
- 25 Zufluss des Comersees in Italien.
- 26 Zahlungsmittel.
- 28 nordischer Tauchvogel.
- 30 Quadrillefigur.

Lösungswort aus 4 Waagrecht 13 Senkrecht 11 Senkrecht 20 Senkrecht.

Lösungen auf Postkarte an : P. STALDER, Walstraat 93, Deventer - Tel. 05700 - 16 5 17

HELVE-DUTCH

In der letzten Nummer stand auf Seite 9 eine humoristische Zeichnung mit dem Vers eines Holländers, der meinte, französisch schreiben zu können! Die freie Übersetzung des Französisch-Holländischen finden Sie untenstehend:

*Mijn dokter heeft de pee aan margarine,
maar de boter kan hij amper verdienen,
dus toen niemand meer ziek
en de praktijk weg was,
zei hij: « verrek, ik vent sinaasappels ».*

Wir werden zu gegebener Zeit weiterfahren, eine humoristische Zeichnung zu bringen mit dem begleitenden Text vom Holländer, der in Deutsch, Französisch oder Englisch versucht diese zu komplettieren.

In der NZZ fanden wir folgende köstliche Beschreibung einer Begebenheit, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen:

« Kindermund »

« -t. Kürzlich ist eine Realschulklasse durch die verschiedenen Dienstabteilungen der Stadtpolizei geführt worden. In der Funk- und Notrufzentrale (FNZ) hörten sie zufällig, wie der Einsatzleiter einige Polizeimänner, die einer bestimmten Blutgruppe angehören, als **Blutspender** zu einem Notfall in das Kinderspital aufbot. Als daraufhin in der Fragestunde sich einer der Schüler nach den näheren Umständen dieser gelegentlichen Hilfeleistungen erkundigte, schnellte prompt die Hand eines Buben empor, der stolz erklärte, dass einer seiner Brüder ebenfalls schon « Polizistenblut » erhalten habe. Auf die Frage des Diskussionsleiters, wie der Bruder sich jetzt fühle, erhielt er kurz und bündig zur Antwort: « Ja, eigentli no ganz normal! »

Aus der Neuen Zürcher Zeitung.

LANDSLEUTE !

Haben Sie sich schon einmal überlegt, dass hier in den Niederlanden tausende Schweizer wohnen, die sich auch für Ihr Geschäft, Ihre Produkte, Hobbies u.s.w. interessieren?

Setzen Sie dann in unserem Schweizer Kurier eine « Kleine Anzeige » zu dem vorteilhaften Preis von : fl. 2.— pro Zeile.

Auskunft erteilt : 02980-79 9 40.

KLEINE ANZEIGEN

Junge Frau, 21 J., will korrespondieren mit Schweizer bis 25 J. in holl. od. engl. Sprache.

Briefe unter Chiffre 1002

an A. Sommer-Schneider, Redaktion S.K., Fangmanweg 16, Oosterbeek (Gld).

Besuch des « Museum van Oudheden » in Leiden

Herr Prof. B. Hartmann war sehr erfreut, zu seiner Führung eine Gruppe von über 25 Teilnehmern begrüßen zu können. Beim Betreten des Museums hatten wir gleich die Überraschung, dem Conservator, Dr. Stuart, zu begegnen. Von Prof. Hartmann darum gebeten, hielt er uns einen kleinen Vortrag über die unter seiner Leitung bei der Colijnsplaat aus der Schelde gefischten römischen Altäre. Diese gehörten als Votivgaben einem der Göttin Nehalennia geweihten Heiligtum an.

Darauf begaben wir uns in den ersten Saal der ägyptischen Abteilung, die neben den Sammlungen in London, Paris, Berlin und Turin eine der reichsten ausserhalb Ägyptens ist. Hier erhielten wir von Prof. Hartmann einen Überblick über den Lebensraum, den Glauben und Aberglauben der alten Ägypter, über ihre Götter und deren Symbolik und über ihren Totenkult. Von besonderem Interesse waren die Zusammenhänge und Parallelen mit dem Christentum, die in eindrücklicher Weise hervorgehoben wurden.

Wir bewunderten besonders die dem Museum als Gegengabe für die Rettung Abu Simbels geschenkte Grabkammer mit ihren wunderbar feinen Reliefs, die Szenen aus dem täglichen Leben der Ägypter wiedergeben, und an denen auch noch Spuren der Bemalung erhalten sind. Einen bleibenden Eindruck hinterliessen auch die riesigen Sarkophage aus Assuangranit, welche Mumiensärge einschlossen, wie wir sie im oberen Stock bewundern konnten. Ihr reicher Bilderschmuck wurde uns hier erläutert. Hier sahen wir auch zahlreiche Gebrauchs- und Schmuckgegenstände, Mumien von Mensch und Tier, und die Papyrus-Totenbücher, die den Verstorbenen als Reiseführer im Totenreich ins Grab mitgegeben wurden.

Herr Prof. Hartmann verdient unseren Dank für seine lebendig dargebrachten Erläuterungen, und vielleicht auch für die Anregung, sich näher mit Kultur und Geschichte des alten Ägyptens zu befassen. Bei einem Kaffee im « Gouden Turk » wurde unter den interessanten Museumsbesuch der Schlussstrich gezogen.

UEBER DIE SCHWEIZ GEHT ES IMMER

77 Städte in 53 Ländern



SWISSAIR

Amsterdam, Hobbemastraat 15, tel 020-730432
Rotterdam, Westblaak 12, tel 010-139170

De Telegraaf

De meest internationale krant van Nederland.
Beschikt over een eigen wereldomspannend net
van correspondenten.

Heeft overeenkomsten voor exclusieve
berichtgeving met de grootste buitenlandse
dagbladondernemingen
(o.a. Washington Post - Los Angeles Times).

De Telegraaf

als u internationaal denkt.

Neem nu een abonnement.

U doet uw vrouw er ook een plezier mee!

Naam: _____

Adres: _____

Plaats: _____

abonneert zich en ontvangt de krant, waarin elke week
Telesport, veertien dagen gratis.

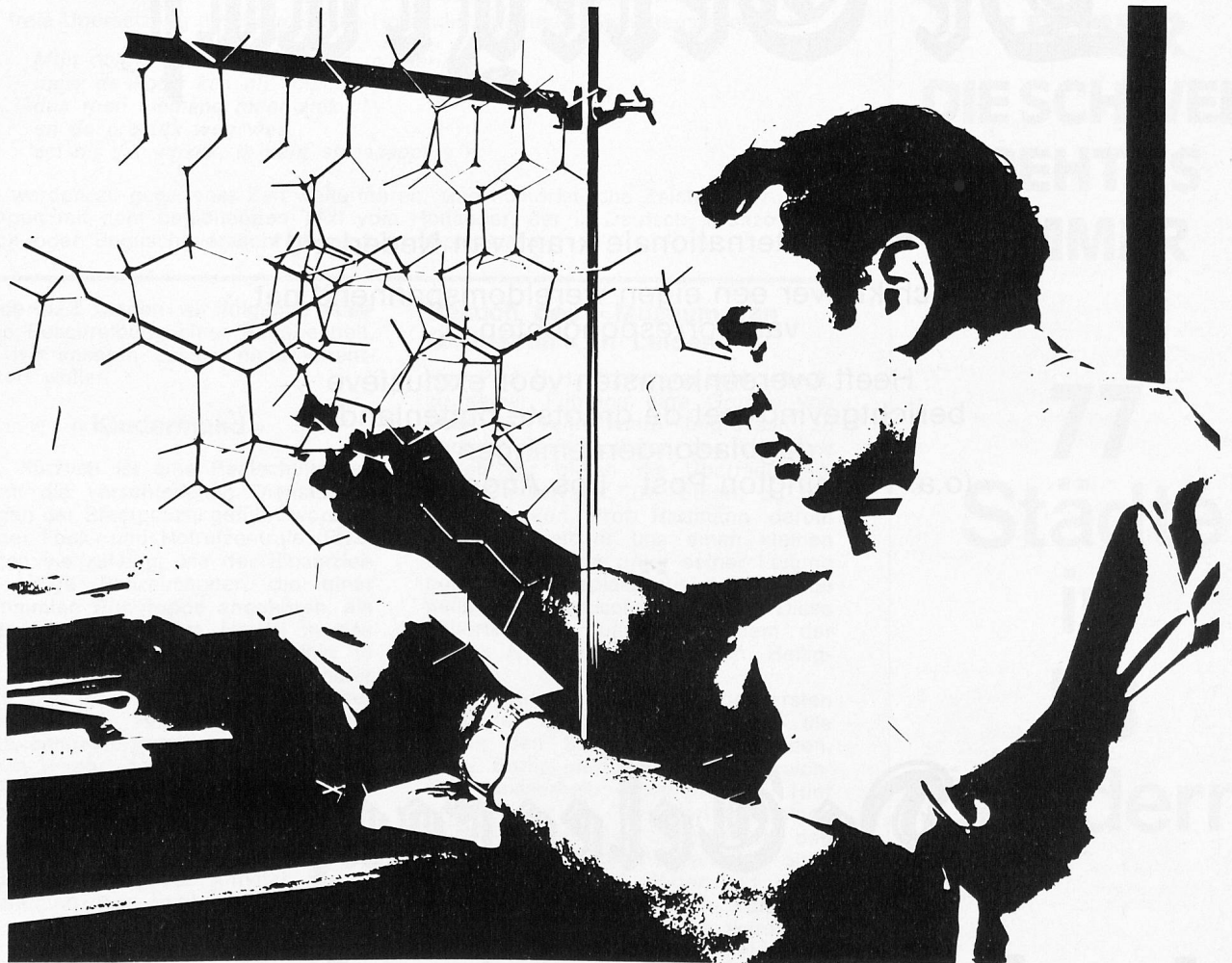
Wenst een weekabonnement fl. 1,96*
een kwartaalabonnement fl. 24,55
een jaarabonnement fl. 94,35
* doorhalen wat niet wordt gewenst.

Maakt u nog geen geld over maar wacht op onze
acceptgirokaart.

Deze bon in open envelop (zonder postzegel) zenden aan:
De Telegraaf, Abonnementenafdeling.
Antwoordnummer 3409, Amsterdam-C
Of bel even: 020-21 14 11, tst. 2240



A526



Der Urquell aller technischen Errungenschaften
ist die göttliche Neugier und der Spieltrieb
des bastelnden und grübelnden Forschers
und nicht minder die konstruktive Phantasie
des technischen Erfinders. Albert Einstein

CIBA—GEIGY

Geneesmiddelen
Cosmetica
Kleurstoffen
Textiel-veredelingsprodukten
Kunststoffen
Agrochemische produkten